

DIE HÖHLE VON JASOV

1/ DER ALTE DOM (Starý dóm) – Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, im Namen der Slowakischen Höhlenverwaltung begrüße ich Sie sehr herzlich in unserem Nationalen Naturdenkmal, in der Höhle von Jasov.

Abt Alojz Richter, Kloostervorsteher in Jasov, machte die Höhle für Besucher 1846 zugänglich. Im Rahmen eines bilateralen slowakisch-ungarischen Projektes „Höhlen des Slowakischen und Aggtelek-Karstes“ wurde die Höhle 1995 in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO aufgenommen und zum Nationalen Naturdenkmal erklärt. Die Höhle entstand im grauen Gutensteiner Dolomit und in hellen Steinalmer Kalksteinen und Dolomiten der mittleren Trias, deren Alter auf 220 Jahre geschätzt wird, durch Korrosions- und Erosivtätigkeit des ehemaligen unterirdischen Wasser des Flusses Bodva in fünf Entwicklungsstufen. Die Lufttemperatur in der Höhle beträgt 8,5°C- 9,4°C. Durch einen künstlich durchgebrochenen Gang gelangen wir in den Alten Dom, der zu den ältesten Höhlenbereichen gehört. In diesem Raum können Sie eine breite Palette von Sintergebilden erkennen. Von oben nach unten wachsen die so genannten Stalaktiten, von unten nach oben die Stalagmiten, wenn sich die beiden verbinden, entstehen Stalagnaten.

In der Höhle ist streng verboten, die Sinterauffüllung zu berühren und zu beschädigen, die Höhle zu verunreinigen und die Elektroanlage zu berühren. Zu fotografieren und zu filmen ist nur nach der Zahlung der Gebühr möglich.

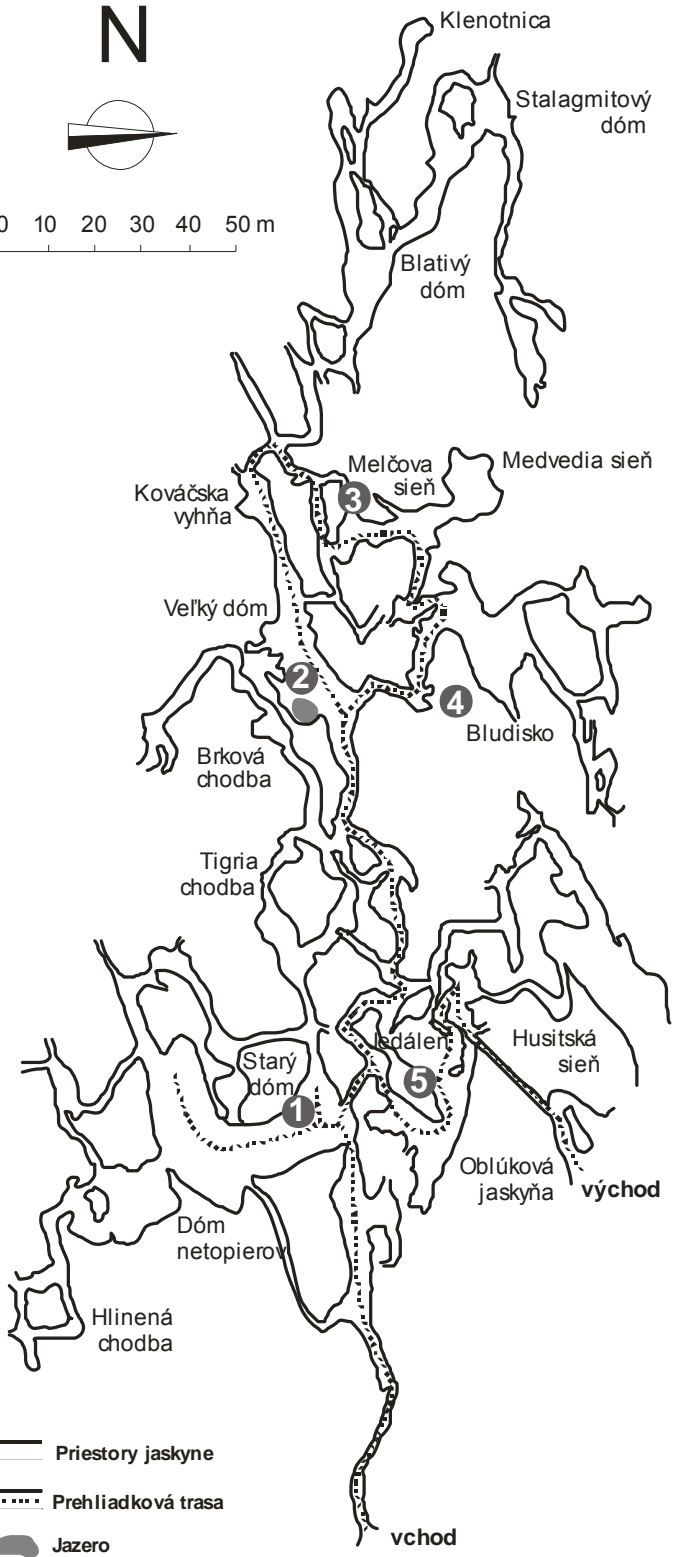
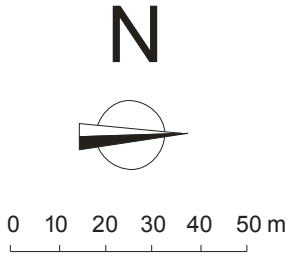
2/ DER GROBE DOM (Veľký dóm) – Wir befinden uns im Großen Dom, der auf Grund seiner reichen Sinterverzierung zu den schönsten Höhlenbereichen gehört. Bemerkenswert ist die Vielfalt der Formen. So gibt es hier zum Beispiel pagodenförmigen Stalagmiten, Stalagnate, Wasserfälle, Trommel und Röhrchen. Auf der anderen Domseite können Sie die reich verzierte Höhlengalerie erkennen. Die Verfärbung der Sintergebilde hängt von Zusatzstoffen im Kalkstein ab. Der reine Sinter ist weiß. Die rote und braunrote Farbe weisen darauf hin, dass der Kalkstein Eisenoxid und Eisenhydroxid enthält. Die Höhle ist als Winterquartier für Fledermäuse sehr bedeutend. Von den ca. 30 Arten,

die in der Slowakei entdeckt wurden, leben in unserer Höhle mehr als 20. Neben anderen wirbellosen Tieren, die sich ganz der dunklen und feuchten Höhlenumwelt angepasst haben, lebt in der Höhle auch der vergleichsweise hoch entwickelte Krustentiere, Springschwänze u. a.

3/ DER MELČ-SAAL (Melčova sieň) – Dieser Raum wurde nach seinem Entdecker benannt. Geprägt wird der Raum durch weiße röhrenförmige Stalaktitenverzierung, die Sie auch im nachfolgenden Raum – dem Bärengang, bewundern können. Im Lehmsediment des Bärenganges wurden Knochen des Höhlenbären, der vor ca. 15 000 Jahren ausgestorben ist, gefunden.

4/ DAS HÖHENLABYRINTH (Bludisko) – Wir sind nun im Höhlenlabyrinth angelangt. In seinen gesperrten Teilen befindet sich ein kompliziertes System von unterirdischen Gängen mit mehreren Höhlenebenen und zahlreichen Nebenabzweigungen, in denen man sich leicht verlaufen kann. Hier fand ein großer Felssturz in der alten Eiszeit statt. Auf dem Boden liegen abgestürzte Felsblöcke, Stalagmiten, Stalaktiten und andere Gebilde. Jetzt kehren wir in den Großen Dom zurück und gehen weiter durch einen Verbindungsgang in den am höchsten liegenden Höhlenbereich, in das Speisezimmer.

5/ DAS SPEISEZIMMER (Jedáleň) – Dieser Raum ist ohne Sinterbildung. Diese Räume sind seit langer Zeit bekannt. Sie dienten den Bewohnern schon im 13. Jahrhundert als Zufluchtsort vor den Tataren. Eine Inschrift aus dem Jahr 1452 zeugt vom Sieg von Jan Jiskra aus Brandýs, einem Hussitenführer, über das Heer von Jan Hunady in Lucenec. Im Hussitensaal ist unsere Besichtigung zu Ende. Bevor Sie die Höhle verlassen, beachten Sie bitte die schon erwähnten Bärenknochen und andere archäologische Funde aus der Jungsteinzeit, sowie die Keramikfunde aus der Buchenberger- und der Hallstadtkultur, die in der Höhle und ihrer Umgebung gefunden wurden. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihren Besuch. Wir hoffen, dass Ihnen die Höhle gefallen hat und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in der Slowakei.



- Priestory jaskyne
- Prehliadková trasa
- ◐ Jazero